



## Impfkampagne Blauzungenkrankheit (BTV3/8) und Epizootische Hämorrhagie (EHDV)- Einleitung

Die Rinder- und Schafbetriebe haben stark unter der Ankunft des Serotyps 3 der Blauzungenkrankheit (BTV 3) im Jahr 2024 gelitten und tragen noch immer die Folgen. Durch die Rückkehr von wärmeren Temperaturen im Frühjahr und die dadurch bedingte Wiederaufnahme der Aktivität der Vektoren, die sogenannten Gnitzen, stellt diese Krankheit auch für 2025 noch eine ernsthafte Bedrohung dar. Hinzu kommt das Risiko des Auftretens des Serotyp 8 (BTV 8) und - nur bei Rindern- der epizootischen hämorrhagischen Krankheit (EHDV).

Um die Tiere bestmöglich zu schützen und dadurch die Rentabilität der Betriebe sicherzustellen, empfiehlt die luxemburgische Veterinär und Lebensmittelverwaltung (ALVA) die Tiere gegen die 3 Viren zu impfen.

Die Kosten für den Impfstoff, den Impfkakt, die Anfahrt des Tierarztes (max. 4) und die Eintragung der Impfung werden vom Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Weinbau übernommen. Die auf den Betrieben benötigte Zeit für das Impfen geht zu Lasten des Landwirts. Laut Informationen der Luxemburger Großtierpraktiker (LGP) werden hierfür 90€ (ohne MwSt.) pro Stunde von den Tierärzten in Rechnung gestellt.

### Was sind "Epizootische Hämorrhagie (EHD)" und "Blauzungenkrankheit (BTV)"?

Es handelt sich, bei beiden Krankheiten, um eine virale Infektionskrankheit bei Wiederkäuern. Sie werden von Gnitzen, blutsaugenden Mücken der Gattung Culicoides von Tier zu Tier übertragen und auf diesem Wege verbreitet. Zu den klinischen Symptomen gehören Fieber, Inappetenz, Speicheln, Schluckbeschwerden, Ödeme, Blutungen und Ulzerationen um Maul und Kronsaum. Beide Krankheiten haben das gleiche Wirtsspektrum, wobei Rinder im Bezug auf EHD am Stärksten betroffen sind. Seit 2022 zirkuliert EHD in Südeuropa. In Frankreich wurden im Jahr 2023 die ersten Fälle registriert. Die Blauzungenkrankheit mit ihren unterschiedlichen Serotypen ist in vielen europäischen Regionen in Europa schon länger anzutreffen.

### Welche Impfungen gibt es für diese Krankheiten und welche Tierarten können geimpft werden?

Im Jahr 2025 besteht die Möglichkeit, Rinder und Schafe gegen den Serotyp 3 und 8 der Blauzungenkrankheit zu impfen und dadurch schwerwiegende Verläufe zu verhindern. Die Anwendung des Impfstoffes bei anderen Hauswiederkäuern (z.B. Ziegen) und für die ein Infektionsrisiko besteht sollte in Absprache mit Ihrem Tierarzt erfolgen.

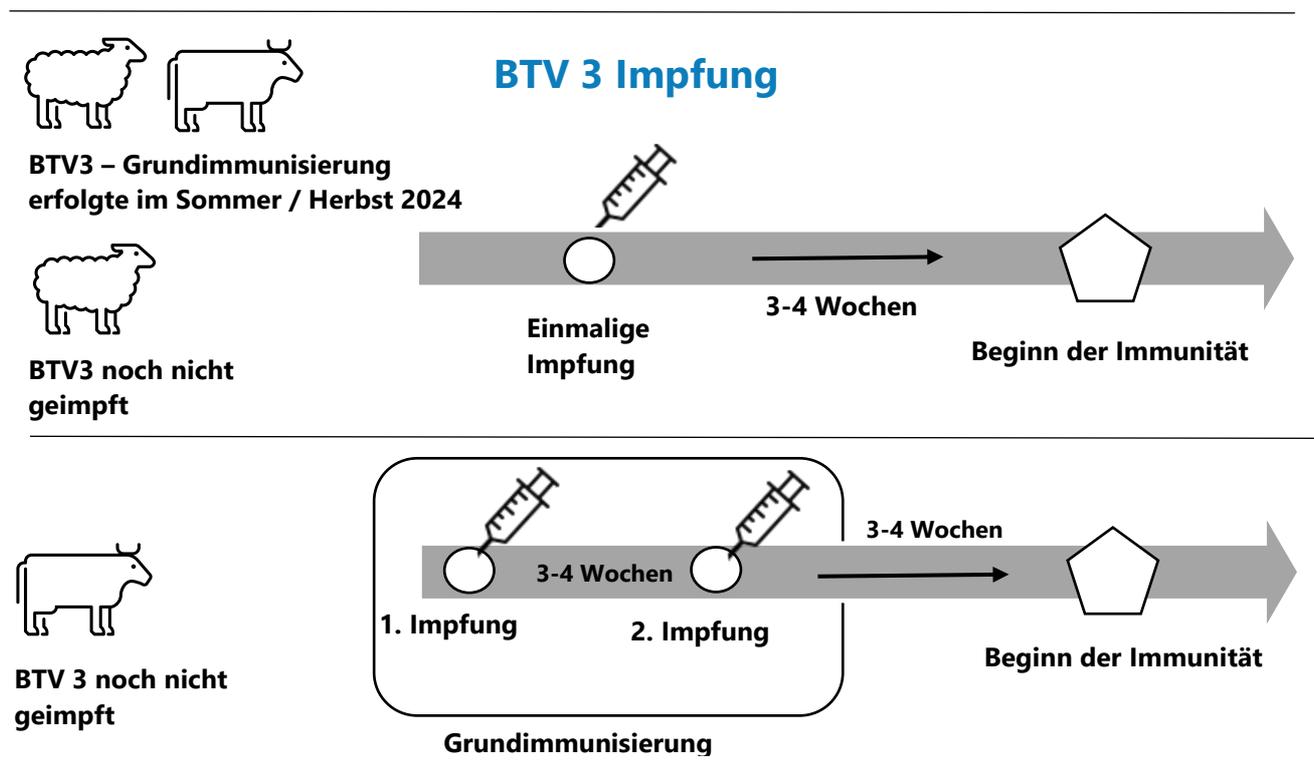


Zusätzlich können Rinder noch durch eine Impfung gegen das Virus der epizootischen Hämorrhagie vor schweren klinischen Symptomen geschützt werden.

## Schema, Alter und Zeitpunkt der Impfungen?

### 1. BTV 3

Damit die Tiere bestmöglich vor dem Virus der Blauzungenkrankheit Serotyp 3 geschützt sind sollten alle Tiere, welche im Spätsommer/ Herbst 2024 noch nicht geimpft wurden im Frühjahr 2025 eine Grundimmunisierung (siehe Schema unten) erhalten. Die BTV 3 Grundimmunisierung bei Schafen besteht aus einer einmaligen Impfung, wobei eine zweimalige Impfung bei Rindern zu berücksichtigen ist. Die Tiere, welche bereits 2024 eine Grundimmunisierung erhalten haben, sollten im Frühjahr 2025 eine einmalige Impfung (Booster) erhalten. Generell wird empfohlen, falls möglich, alle Tiere ab einem Alter von 3 Monaten zu impfen. Je mehr Tiere in einem Bestand geimpft sind, desto besser ist die Herde geschützt.



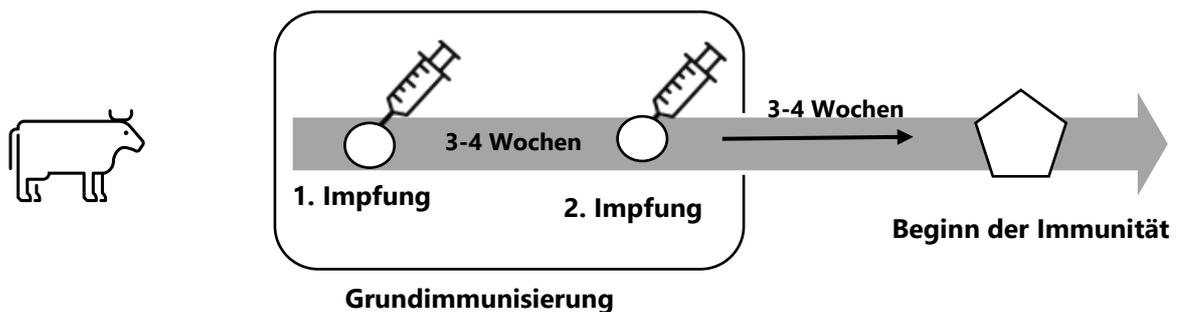


## 2. EHD und BTV 8

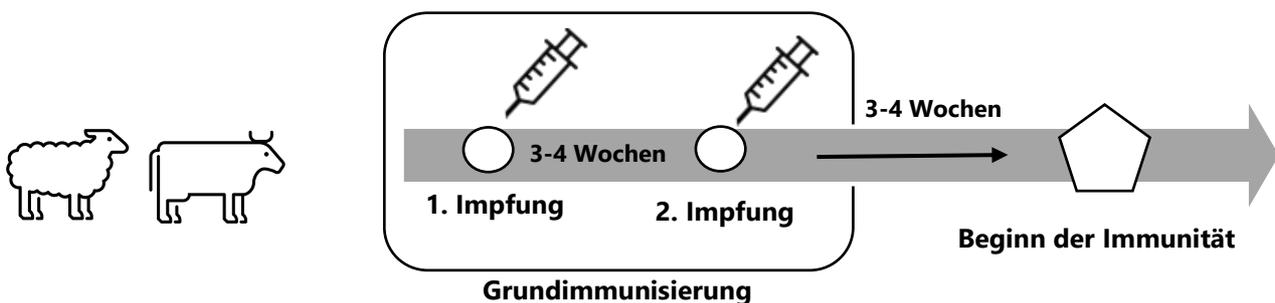
Die beiden Viren zirkulieren bereits in Südeuropa (u.a. Frankreich), daher besteht das Risiko, dass es zu einer Einschleppung dieser Krankheiten kommt. Unsere Rinder- und Schafpopulation sind noch naiv im Bezug auf die beiden Viren, sprich sie verfügen über gar keine Immunität. Daher empfehlen wir auch gegen diese beiden Krankheiten im Frühjahr 2025 zu impfen.

Die Grundimmunisierung von Rindern mit dem verfügbaren EHD Impfstoff besteht aus zwei Injektionen im Abstand von 3-4 Wochen. Für die BTV 8 besteht die Grundimmunisierung von Rindern und Schafen aus zwei Injektionen im Abstand von 3-4 Wochen (siehe Schema unten). Auch hier empfehlen wir alle Tiere im Bestand ab einem Alter von 3 Monaten zu impfen.

### EHD Impfung



### BTV 8 Impfung





## Können die Impfungen am selben Tag angewendet werden?

Laut den Impfstoffherstellern liegen keine Informationen bezüglich der Unschädlichkeit und Wirksamkeit der Impfungen bei gleichzeitiger Anwendung mit anderen Medikamenten vor. Die Möglichkeit der Kombination mehrerer Impfungen an einem Tag bleibt unklar.

Aufgrund des Fehlens an Informationen raten wir die Empfehlungen des Herstellers zu befolgen, sprich die Impfungen auf unterschiedliche Tage (Abstand 10-15 Tage) aufzuteilen.

Aus organisatorischen Gründen kann der Tierhalter in Absprache mit dem Tierarzt entscheiden, ob das Impfschema individuell angepasst werden soll. In dem Fall liegt die Verantwortung schlussendlich beim Tierhalter.

## 3. Gibt es Nebenwirkungen?

Klassische Nebenwirkungen einer Impfung, wie kurzzeitiger Fieberanstieg oder entzündliche Reaktionen an der Injektionsstelle, können auftreten.

Da jedoch alle 3 Impfstoffe „inaktiv“ sind, sprich das Virus abgetötet ist, können die Tiere durch die Impfung nicht an BTV oder EHD erkranken. Es besteht demnach auch kein Risiko, ein infiziertes Tier zu impfen, vorausgesetzt das Tier zeigt keine Störung des Allgemeinbefindens.

Zusätzliche Informationen zu den beiden Krankheiten sind auf der Homepage des Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) zu finden:

[Epizootische Hämorrhagie der Hirsche](#)  
[Steckbrief: Blauzungenkrankheit](#)